



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 12. Januar 2026

Kälte verdoppelt Einsätze der Pannenhilfe des TCS

Die grosse Kälte in der ersten Januarwoche brachte viele Autos zum Erliegen. Die Pannenhilfe des Touring Club Schweiz war alleine am vergangenen Montag über 2'000 Mal gefragt. Auch die folgenden kalten Tage brachten viele Autobatterien zum Erliegen.

Aufgrund der kalten ersten Januarwoche verzeichnete die Pannenhilfe des Touring Club Schweiz rekordhohe Tagesvolumen. Durchschnittlich verzeichnet der TCS rund 1'000 Panneneinsätze pro Tag. Alleine am Montag, 5. Januar, waren es 2'232 sowie am Folgetag 1'884. In fast 60 Prozent der Fälle war der Grund die Starterbatterien, die bei der Kälte versagten.

Die 12-Volt-Batterie gehört zu einem häufigen Schwachpunkt im Winter. Sie hat in der Regel eine Lebensdauer von etwa fünf Jahren. Im Winter wird sie jedoch wegen der Kälte und der Verwendung von Zusatzgeräten wie Sitz-, Lenk- und Scheibenheizungen stark beansprucht. Batterieausfälle sind in dieser Zeit häufig. Die Ausfälle können vermieden werden, wenn der Zustand der Batterie überprüft wird und bei Bedarf vor dem grossen Kälteeinbruch gewechselt wird.

2025 ohne extreme Wetterbedingungen

Der TCS half im vergangenen Jahr 368'000 Mal bei Pannen. Es herrschten ausgeglichene Wetterbedingungen, im Sommer mit gleichmässigen Temperaturen ohne grosse Hitzetage und auch – im Vergleich zu 2024 – mildere Temperaturen Anfang 2025 wie auch zum Start in den Winter im November und Dezember. Ein extremer Schneefall wie im November 2024, der damals die ganze Nordwestschweiz lahmlegte, ist ausgeblieben. Es ist zu erwähnen, dass moderne Fahrzeuge Anomalien (Batteriezustand, Pneudruckverlust oder Fehler am System) frühzeitig melden, so dass die Automobilistinnen und -mobilitisten entsprechend rechtzeitig eine Werkstatt aufsuchen.

Die häufigste Pannursache ist auch im Jahresrückblick die Starterbatterie, und zwar bei Autos mit Treibstoffantrieb wie bei E-Autos. 2025 waren es gut ein Drittel Einsätze aufgrund Problemen mit der Starterbatterie (37,2 Prozent), der zweithäufigste Pannengrund sind Schäden an Reifen (16,5 Prozent). Die Weiterfahrquote beläuft sich auf 80 Prozent.

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS

Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch

pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 368'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die



Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 43'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.